

Paris. Frankreich behielt im Frieden die Grenzen, die es im Jahre 1790 hatte, mußte alle eroberten Gebiete abtreten und 700 Millionen Franken an die Verbündeten bezahlen.

Da der Rheinbund aufgelöst war, bestand Deutschland aus einer Menge souveräner Staaten, die durch kein gemeinsames Band verbunden waren. Die Verhältnisse drängten von selbst zu einer Vereinigung; denn was sollten die kleinen Staaten beginnen, und wie konnten sie als europäische Mächte sich hinstellen, ohne sich lächerlich zu machen? Damals tauschten die verschiedensten Wünsche, Hoffnungen und Bestrebungen in bezug auf die Wiederherstellung Deutschlands auf. Alle aber hatten die künftige Macht, Freiheit und Größe der deutschen Nation im Auge. Solche Schmach und Trennung, wie man erlebt hatte, sollten nicht wiederkehren, Deutschland einig und kräftig sein und den Westen und Osten in Respekt erhalten. Die Wiederherstellung des Kaisertums war, da die Fürsten souverän geworden, unmöglich, die Auflösung und Verschmelzung der kleinen Staaten gegen ihren Willen widerrechtlich und ein Akt der Gewalt. So blieb in der That nichts anderes übrig, als ein Bund der souveränen Fürsten und freien Städte zur Erhaltung äußerer und innerer Sicherheit, Unabhängigkeit und Unverletzbarkeit der einzelnen deutschen Staaten, wie es auch die Bundesakte vom 8. Juni 1815 ausspricht.

(Alle deutschen Staaten gehörten dem deutschen Bunde an und Oesterreich führte in demselben den Vorsitz. Die Versammlungen wurden in Frankfurt gehalten, und Liechtenstein bildete in Gemeinschaft mit vier anderen kleinen Staaten die sechzehnte Kurie.)